

ID beim Einsender: 1**Eingangsdatum:** 30.09.2014**Kapitelbezug:** k.A**Unterlage:** Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen (LROP)

Die Aufhebung der "Vorranggebiete Rohstoffgewinnung Torf" hat erhebliche Auswirkungen auf die hier in der Region noch zahlreich tätigen Torfabbaubetriebe und die dort beschäftigten Personen. Der Rohstoff Torf wird als derzeit noch nicht ersetzbarer und nicht verzichtbarer Rohstoff im Garten- und Gemüsebau angesehen. Daher kann eine mittelfristige Einstellung des Torfabbaues nicht akzeptiert werden. Gerade die kleineren Torfabbaubetriebe haben im Vertrauen auf die bisherigen Darstellungen des LROP erhebliche Investitionen in Ihre Betriebe getätigt und wären bei Wegfall der Abbauflächen in ihrer Existenz bedroht.

Auch das Einfrieren oder die grundsätzliche Ablehnung laufender Bodenabbauanträge kann nicht akzeptiert werden, da hierin im Vertrauen auf die rechtskräftigen Darstellungen des LROP wegen der mittlerweile von den Genehmigungsbehörden geforderten sehr umfangreichen Untersuchungen und Antragsunterlagen erhebliche finanzielle Mittel investiert wurden. Die geringen Größen der hier betroffenen Vorranggebiete können nach Auffassung der Stadt Friesoyte keine nennenswerten Klimaauswirkungen haben. Die Flächen haben aber gerade für die betroffenen kleineren Abbaubetriebe noch eine hohe Bedeutung als potenzielle Abbaufläche.

Außerdem wurde festgestellt, dass Grundstücke, auf denen sich keine Torfaufgabe mehr befindet, als "Vorranggebiet Torferhaltung und Moorentwicklung" dargestellt werden sollen. Hier liegt offensichtlich veraltetes Kartenmaterial zugrunde.

Weiterhin möchte ich darauf hinweisen, dass durch die Darstellung eines "Vorranggebietes Torferhaltung und Moorentwicklung" unmittelbar am südlichen Rand oder gar innerhalb des Zweckverbandsgebietes des Interkommunalen Industrieparkes Küstenkanal c-port eine Einschränkung und Behinderung der weiteren Entwicklung dieses gerade erst mit erheblichen öffentlichen Mitteln geförderten Interkommunalen Industriegebietes bedeutet. Ich bitte diese Darstellung, die wegen ihrer Geringfügigkeit ebenfalls kaum Klimaauswirkungen haben dürfte, zu überdenken und zurück zu nehmen.

Anhang Einsender:

keiner

ID beim Einsender: 2

Eingangsdatum: 24.10.2014

Kapitelbezug: Anlage 1 (beschreibende Darstellung)

Unterlage: Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen (LROP)

Unter 4.1.4 der Anlage 1 des aktuell gültigen LROP ist unter Ziffer 02 Satz 6 folgendes ausgeführt: "Die trimodale Funktionalität der Schnittstelle von Wasser, Schiene und Straße der in den Sätzen 2, 4 und 5 genannten Häfen ist zu sichern und auszubauen."

Diese Aussage wird auch von der Stadt Friesoythe uneingeschränkt unterstützt und für wichtig gehalten. Die Aussage findet sich allerdings in der Anlage 2 des gültigen LROP nur unzureichend dargestellt. Zu 4.1.2 Schienenverkehr, öffentlicher Personennahverkehr, Fahrradverkehr Ziffer 04 Satz 2 sind in der Anlage 2 als Vorranggebiet sonstiger Eisenbahnstrecken zwar die Strecken Ocholt bis Sedelsberg und Friesoythe bis Cloppenburg aufgenommen. Die Lücke Sedelsberg bis Friesoythe ist aber nicht geschlossen, was die tatsächliche Entwicklung des Zweckverbandes IIK im Sinne des Punktes 4.1.2 Ziffer 4 Satz 2 nicht realisieren lässt. Im Rahmen der Änderung muss daher die Darstellung der gesamten Strecke Ocholt bis Cloppenburg im Sinne des Punktes 4.1.2 Ziffer 4 Satz 2 als Vorranggebiet sonstige Eisenbahnstrecke komplett aufgenommen und damit die Lücke zwischen Sedelsberg und Friesoythe geschlossen werden.

Anhang Einsender:
keiner